

Wenig Konstruktives im Angriffsspiel

1. Kreisklasse – 3. Spieltag

SV Leukersdorf - TSV Brünlos 1 : 1 (1:1)

Aufgebot Brünlos: D. Günther – Teufl (ab 65. Tommy Seidel), Krowiors, K. Fechtner, Blume, Ketterl, M. Kunze, Wieland, F. Günther, Kunz, Weisbach

Schiedsrichter: Polte (Niederwürschnitz)

Zuschauer: 20

Torfolge: **0:1 Ketterl (17.)**, 1:1 Roder (33./FE)

Nach den zwei eindrucksvollen Siegen zum Auftakt war dem TSV Brünlos zum ersten Auswärtsspiel bereits der Ruf eines Favoriten vorausgejagt. Auch wenn die Saison noch ganz am Anfang steht, aus dieser (ungeliebten) Nummer kommt man so leicht nicht mehr heraus.

Gegen die aus einer massiven Deckung heraus operierenden Hausherren fand der TSV Brünlos über die gesamte Spielzeit hinweg nicht ins gewohnte Spiel.

Dabei begann die insgesamt eher mäßige, aber erneut wohlthuend faire Partie sehr verheißungsvoll, als Marcel Ketterl in der 2. Minute über die rechte Außenbahn gestartet war und den Torhüter beim abschließenden Schuss zu einer ersten Parade zwang.

Die ersten Möglichkeiten für die Hausherren ergaben sich nach einem leichtfertigen Ballverlust des TSV am eigenen Strafraum (4.) und einem schnell ausgeführten Einwurf (11.). Beide Male parierte Daniel Günther in glänzender Manier.

Den einzig wahren „Knallbonbon“ der Partie zündeten die Brünloser dann in der 17. Minute, als Marcel Ketterl bei einem gefühlvoll aus dem Mittelfeld geschlagenen Freistoß urplötzlich aus dem Rückraum an den Sechzehner sprintete und das Leder direkt und unhaltbar zum 0:1 in die Maschen wuchtete.

Schon eine Minute später hatte der Schütze die große Möglichkeit zu einem Doppelschlag, doch entschied er sich trotz sehr guter Schussposition noch einmal zu einem Abspiel auf Frank Kunz. Diese vergebene Möglichkeit sollte sich wohl als Knackpunkt der Partie erweisen, denn fortan fiel den Gästen bei ihren Angriffsbemühungen nichts Konstruktives mehr ein.

Ohne wirkliche Torgefahr zu erzeugen, erspielen sich die Hausherren in der Folgezeit zumindest einige „zarte“ Möglichkeiten. Der Ausgleich allerdings fällt vom Elfmeterpunkt. Außerhalb des Fünfmeter-Raumes reißt Daniel Günther beim Versuch einen hohen Ball zu erhaschen auch einen Leukersdorfer Spieler von hinten mit zu Boden. Die Strafstoß-Entscheidung des Schiedsrichters ist zwar hart, aber vertretbar.

Auch im zweiten Abschnitt warten die Gäste weiterhin mit leicht auszurechnendem Angriffs-Einerlei auf. Bei weiten und hohen Bällen wird die gut gestaffelte Leukersdorfer Abwehr ebenso wenig vor Probleme gestellt, wie bei den im Stile eines Slalom-Spezialisten vorgetragenen Dribblings von Michael Wieland. Mangels einer Anspielstation rannte er sich dann regelmäßig in der vielbeinigen Abwehr fest. Auch bei den zahlreichen Eckbällen und Freistößen fehlten den Brünlosern die Überraschungsmomente. (Hier vermisst man einmal mehr unseren verletzten Freistoß-Virtuosen Steve Andreis.) Wie man es hätte besser machen können, demonstrierte ein einziges Mal der gerade eingewechselte Tommy Seidel bei einem ganz schnell ausgeführten Freistoß in der 66. Minute.

In den letzten 30 Minuten scheinen den Platzbesitzern zusehends die Kräfte zu schwinden. Einziges Ziel bleibt der Punktgewinn. Doch während den Brünlosern mehr und mehr die Zeit davon läuft, verteidigen die Einheimischen mit Mann und Maus ihren Strafraum. Stellenweise befinden sich dabei bis auf den Brünloser Torhüter alle Spieler in der Leukersdorfer Hälfte. Doch der angerührte Beton hält bis zum Schlusspfeiff des Schiedsrichters und die Einheimischen feiern danach nicht unverdient das Unentschieden wie einen kleinen Sieg.

Dieser Punktverlust sollte die Brünloser Mannschaft nun keinesfalls aus der Bahn werfen.

Nach wie vor steckt in ihr ein großes spielerisches Potenzial.

Aber Spiele gegen vermeintlich schwächer besetzte Mannschaften werden auch in Zukunft keine „Selbstläufer“ sein.

Mit dieser Erkenntnis und neuem Selbstvertrauen wird das Team deshalb in 14 Tagen zum Heimspiel gegen Hohndorf -wieder in der Rolle des Favoriten- auf den Rasen des „Waldsportplatzes“ auflaufen.

Doch zuvor feiert man dort in der nächsten Woche -bei hoffentlich bestem Wetter- mit vielen Aktionen das Fest zum 60-jährigen Jubiläum von Sportplatz und Verein.

Am Sonntag spielt die Mannschaft dann die 2. Hauptrunde im Kreisklassen-Pokal und reist dazu zur 2. Mannschaft des Oelsnitzer FC, welche garantiert auf eine Revanche für die erlittene Punktspiel-Niederlage sinnt.

-agö-